

Unsere Neumitglieder 2012

Heidi Gisler (Flöte)



Als Heidi 10 Jahre alt war, verliebte sie sich in den Klang und die Virtuosität der Querflöte und widmet sich seither dem Instrument. Nebenbei spielt sie auch ein wenig Klavier und Trompete. Heidi besucht den Vorkurs der Jazzschule in Zürich und will danach beim SMPV studieren. Sie freut sich, dass die FEMU jung, dynamisch und innovativ ist.

Daniela Arnold (Klarinette)



Seit der 4. Primarschule spielt die medizinische Praxisassistentin Klarinette. Vor der FEMU war Daniela Mitglied der Jugendmusik Altdorf und ist mit dieser sogar im Ausland aufgetreten. Sie spielt am liebsten Musical- und Filmmusik. In der FEMU gefällt ihr die gute Kameradschaft. Neben der Musik hält sich Daniela mit Zumba fit.

Agenda

23.03.2013	Jahreskonzert „FEMU CRIME TIME“, 20.15 Uhr, theater(uri)
07.04.2013	Ständchen zum Weissen Sonntag, ca. 10.30, Kirche St. Martin
11.05.2013	Muttertagsständchen, ca. 10.30 Uhr, Unterlehn
04.06.2013	Open Doors Probe, 20.15 Uhr, Winkel
23./24.11.13	Konzert mit Männerchor Harmonie, theater(uri)

Kontakt

Michael Zraggen, Pfistergasse 6, 6460 Altdorf / Tel. 079 205 58 79 / info@femu.ch
Besuchen Sie unsere Homepage: www.femu.ch



FEMU NYYWS

28. Ausgabe / März 2013

Liebe Freunde der FEMU

An dieser Stelle pflege ich normalerweise Einblicke in mein Leben als Mitglied der FEMU zu gewähren. Nachdem wir aber an der 128. GV im Oktober einen neuen Präsidenten, Vizepräsidenten und Materialverwalter gewählt haben, möchte ich mich heute zurückhalten und Platz für unsere Neuen in der Vereinsleitung machen. Wie sehen sie die Lage der FEMU? Welche Ziele, welche Wünsche haben sie?

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen der spannenden Antworten!

Janine Arnold, FEMU Altdorf

FEMU CRIME TIME

Seien Sie am 23. März 2013 um 20.15 Uhr im theater(uri) dabei, wenn es heisst: Vorhang auf für FEMU CRIME TIME! Wir versprechen ein aufregendes, emotionales und spektakuläres Jahreskonzert mit Melodien aus Tatort, Derrick, Ein Fall für Zwei, James Bond, u.v.m. Eintritt frei (Türkollekte).

Philipp Oechslin – unser neuer Vizepräsident

Neuer Vize der FEMU ist der Euphonist, Betriebswirt HF und Familienvater Philipp Oechslin. In seinem Amt möchte er die gute Arbeit des Vorstandes weiterführen und den Vereinspräsidenten entlasten. Auch ist es ihm wichtig, die Bevölkerung für das Wirken der FEMU zu begeistern. Dies, um ein grösseres Publikum zu erreichen und die finanzielle Unterstützung durch Dritte zu sichern bzw. auszubauen. Sein Wunsch für die FEMU: „Eine tobende, kreischende und niemals endende Standing Ovation im ausverkauften Tellspielhaus.“



Das neue Präsidium: Präsident Michael Zraggen (rechts) und Vizepräsident Philipp Oechslin (links).

Das Interview zum Präsidentenwechsel



Michael Zraggen,

hast du dich gut in dein neues Amt eingewöhnt?

Ja, mittlerweile habe ich mich gut eingearbeitet. Die ersten Wochen waren noch etwas stressig, da kurz nach meiner Wahl die beiden Konzerte mit dem Jodlerklub Bärblüemli stattfanden und noch viel zu organisieren war.

Was möchtest du als Präsident der FEMU erreichen?

In der FEMU sind mir zwei Sachen wichtig. Einerseits natürlich die Musik. Ich wünsche mir, dass wir gute und abwechslungsreiche Blasmusik machen, die unsere Mitglieder und unser Publikum zu begeistern vermag. Das Zweite ist die Kameradschaft. Ich

Kurt Christen,

war es anstrengend, die FEMU fünf Jahre lang als Präsident zu leiten?

Ich konnte mich immer auf meine Vorstandsmitglieder verlassen, welche ihre Arbeiten pflichtbewusst und mit viel Freude ausführten. So war es nicht allzu anstrengend.

Was waren die Highlights deiner Amtszeit?

Es waren nicht einmal die vielen musikalischen Höhepunkte der FEMU. Mein Highlight war, dass wir nach dem Weggang von Markus Amgwerd in so kurzer Zeit einen neuen Dirigenten gefunden haben, der zur FEMU passt. Auch freut es mich sehr, dass wir trotz vielen Abgängen immer noch Blasmusik machen können, die uns

(Fortsetzung Interview mit Michael Zraggen)

möchte, dass sich jedes Mitglied bei uns wohlfühlt und wir einen guten Zusammenhalt haben.

Vor welchen Herausforderungen steht die FEMU?

Es ist jedes Jahr eine Herausforderung, zwei gute Konzerte durchzuführen und dabei musikalisch voranzukommen. Nebst der Musik, den Proben und den Auftritten darf auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Eine aktuelle Herausforderung stellt die Besetzung im Trompetenregister und im tiefen Blech dar. Der Vorstand und die MUKO sind aktiv auf der Suche nach neuen Mitgliedern, um diese Register zu verstärken.

Bei allen Herausforderungen ist es entscheidend, dass sämtliche Mitglieder mithelfen, diese zu meistern. Präsident, Vorstand und MUKO können hierfür die nötigen Rahmenbedingungen schaffen und Vorarbeiten leisten, letztlich braucht es aber jedes einzelne Mitglied, damit der Verein wirklich funktionieren kann.

Michael, wir gratulieren dir nochmals zu deiner Wahl und wünschen dir viel Freude und Erfolg als Präsident der FEMU!

(Fortsetzung Interview mit Kurt Christen)

und unsere Zuhörer begeistert.

Auf welche Erfahrung hättest du gerne verzichtet?

Es ist schade, dass es in der heutigen Zeit und Gesellschaft immer schwieriger wird, Menschen für das aktive Vereinsleben zu motivieren. Viele wollen sich nicht mehr an einen Verein binden oder Verantwortung übernehmen. Das bedauere ich.

Kurt, wir bedanken uns nochmals ganz herzlich für deine tolle Arbeit als FEMU-Präsident!

Roli Gnos - unser neuer Materialverwalter



Der Kundenberater und Filialleiter der Publicitas in Altdorf ist seit 2005 als Posaunist in der FEMU aktiv. Roli steht als neues Mitglied des Vorstandes

vor wichtigen Aufgaben. Viele Instrumente der FEMU müssen ersetzt werden und auch eine Neuuniformierung wird längerfristig ein Thema werden. Ausserdem hat sich Roli vorgenommen, das umfangreiche Marsch-Archiv der FEMU zu digitalisieren.